Der Trend hin zu komplexen Advanced Driver Assistance Systems (ADAS) und Autonomen Fahren (Self Driving Car) wird 2016 in der Automobilindustrie weiter Fahrt aufnehmen. Sprunghaft wachsen werden daher die technischen Herausforderungen für die Entwicklungsteams, ebenso der Bedarf an qualifizierten, in der Praxis bewährten Functional Safety (ISO 26262) Experten.

Rüsten Sie sich und Ihr Unternehmen für diese Herausforderung und planen Sie daher diese Lehr- und Trainingsveranstaltung der besonderen Art fest ein:

Functional Safety for ADAS

09. – 12. Mai 2016

Schloss Vöhlin, Illertissen bei Ulm

VERANSTALTER: *Hochschule Kempten*, Lehrstuhl Fahrerassistenzsysteme, Prof. Stefan Schneider (früher BMW), und Lehrstuhl Funktionale Sicherheit, Prof. Rolf Jung (früher STW Sensortechnik Wiedemann) und unser Functional Safety Consulting Unternehmen *FSC.automotive.*

ALLEINSTELLUNGSMERKMAL: Wertvolles Expertenwissen zu Fragestellungen, Methodik und Herausforderungen der Funktionalen Sicherheit (ISO 26262) für ADAS wird nicht nur theoretisch vermittelt, sondern an Ort und Stelle durch intensives praktisches Training systematisch gefestigt.

Fünf angesehene Experten, die seit vielen Jahren in der Industrie auf dem Gebiet der Funktionalen Sicherheit tätig sind, werden ein theoretisches Fundament zur ISO 26262 legen und dieses im Laufe der 4 Tage zu ADAS-spezifischen Aspekten vertiefen.

Jeder Teilnehmer wird zur Festigung seines neu erworbenen Wissens -- unter Anleitung – *selbst einen ADAS Safety Case praktisch durcharbeiten*. Diese Aktivitäten werden in den 4 Tagen etwa die Hälfte der Veranstaltungszeit einnehmen und auch in den Abendstunden angeboten.

VERANSTALTUNGSORT UND -SPRACHE: Die Vorträge werden auf *Englisch* gehalten. Ein moderner Seminarraum mit 40 Computerarbeitsplätzen ermöglicht ein intensives praktisches Training für jeden Teilnehmer. Die notwendigen Momente der Entspannung und Erholung bietet das Ambiente von Schloss Vöhlin im westlichen Bayern nahe Ulm.

ENTWICKLUNGSTOOL: Mit *medini Analyze* werden die Teilnehmer, unterstützt von sehr erfahrenen Instruktoren, alle von der ISO 26262 geforderten oder empfohlenen Arbeitsprodukte in visuell einprägsamen Entwicklungsschritten erstellen. Das in vielen Unternehmen bereits eingeführte Tool wird von *ikv++ technologies ag* freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

ZIELTEILNEHMER: Ingenieure, die sich als Functional Safety Manager zur Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen nach ISO 26262 qualifizieren wollen. Sie mögen den Text des Standards schon kennen, sind aber in Theorie und Praxis noch unsicher.

ZIELUNTERNEHMEN: OEMs, Tier1s und kleinere Zulieferer, die sich an der Entwicklung komplexer Fahrerassistenzsysteme beteiligen möchten. Sie dürfen sich für ihre teilnehmenden Mitarbeiter einen projekt- und budgetwirksamen umfangreichen Zuwachs an Expertenwissen und technischen Fähigkeiten erwarten.

IM NACHGANG: Auch bei einem sehr praxisorientieren Training kommen auf die Teilnehmer die entscheidenden Herausforderungen erst anschließend im Projektalltag zu, unter dem Druck des Projektplans und der Budgetverantwortlichen. Allen teilnehmenden Unternehmen wird daher ein projekt-begleitendes **Coaching-on-the-Job** angeboten. Die in der Lehr- und Trainingsveranstaltung auf Schloss Vöhlin vermittelten Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten werden damit systematisch gefestigt und um Spezialkenntnisse z.B. über die Qualifikation von Software und Hardware oder über zentrale Technologien wie der Sensorik oder Signalübertragung ergänzt.

Nach etwa 1 Jahr steht dem Unternehmen ein hochqualifizierter, in der Praxis bewährter und entsprechend **zertifizierter Functional Safety Manager** zur Verfügung.

TEILNEHMERPREISE: Für 4 Tage inklusive 2 Mahlzeiten, Abendtraining, Social Event

very-early-bird	(bis 15. März 2016) netto	€ 1.500,00
early-bird	(bis 11. April 2016) netto	€ 1.650,00
regulär	(ab 16. März 2016) netto	€ 1.800,00

ANMELDUNG: Formlose Anmeldungen sind ab sofort per Antwortmail an die Hochschule Kempten (siehe unten) möglich. Ab Mitte Januar 2016 sind im Internet Buchung, Bezahlung und Hotelreservierung möglich.

Prof. Dr. rer. nat. Rolf Jung

Technologie-Zentrum im Technologienetzwerk Allgäu, Funktionale Sicherheit

Technology Center Kaufbeuren
Functional Safety

Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
University of Applied Sciences Kempten
Innovapark 20, D-87600 KAUFBEUREN-GERMANY

rolf.jung@tn-allgaeu.de

http://www.hochschule-kempten.de